



Ein Ort, ein Haus, ein Raum für Alle

Partizipative Aussenraumgestaltung des Schulareals für die Quartierbegegnung



Portrait

Name: Profilschule Sozialraumorientierte Schule (SORS) Kotten

Ort, Kanton: Sursee (Kotten) LU

Anzahl Beteiligte Kinder/Jugendliche: viele Vorschulkinder und 140 Primarschulkinder

Alterspanne der Kinder/Jugendlichen: 0-12 Jahre

Anzahl Lehrpersonen: 17

Internetadresse :
www.schulen-sursee.ch/schulen/kotten/sors-bildungslandschaft/

Kontakt

Frau Helen Theiler (Schulleiterin)

Tel: 041 525 81 30

helen.theiler@schulen-sursee.ch

Internetlinks

[Kottensong](#)

[Kottentanz](#)

Kurzbeschreibung

«Die Schule soll ein Zentrum sein und alle sollen dabei mitsprechen können». Dies ist die Vision der Sozialraumorientierten Schule (SORS) Kotten, welche dem Ansatz einer Bildungslandschaft entspricht. Durch die Vernetzung mit ihrer Umgebung wurde die Schule Kotten zu einem Ort, wo das öffentliche Leben im Quartier zusammenkommt. Verschiedene Angebote für Kinder von 0-12 Jahren finden regelmässig an der Schule statt. Daneben wurde die Aussenraumgestaltung des Schulareals partizipativ angegangen. Alle Quartierbewohner/-innen von jung bis alt und diejenigen Vereine und Personen, welche die Schulanlage auf irgendeine Art nutzen, wurden eingeladen, an der Gestaltung des neuen Aussenraums mitzuwirken. Dieser partizipative Prozess machte den Aussenraum der Schule Kotten schlussendlich zum Ort des Zusammenkommens, wo Menschen sich begegnen und gemeinsam spielen.

Partizipative Aussenraumgestaltung

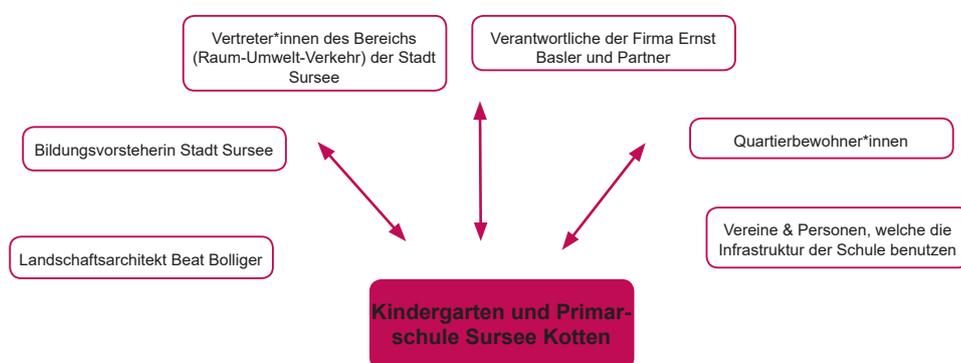
Für die partizipative Aussenraumgestaltung wurde ein PingPong-Verfahren angewendet. Die Kinder der Primar- und der Heilpädagogischen Schule entwarfen Modelle ihrer Idee, welche sie in den Vollversammlungen der Schule präsentierten. Der Landschaftsarchitekt nahm die Ideen auf und machte bei der nächsten Vollversammlung mögliche Umsetzungsvorschläge. Die Erwachsenen brachten Ihre Ideen und Wünsche für die Aussenraumgestaltung der Schule in Quartierworkshops ein. Schlussendlich wurden alle Ideen und Wünsche zusammengeführt und das im Rahmen des Projekts mögliche umgesetzt. An Aktionstagen halfen die Schulklassen schliesslich aktiv beim Bau des Aussenraums mit.

Der Aussenraum der Schule wurde bewusst partizipativ gestaltet. Es war der Projektgruppe wichtig, alle miteinzubeziehen, welche den Aussenraum nutzen. Der Fantasie der Kinder und Erwachsenen wurde dabei freien Lauf gelassen. Gemeinsam gestaltete sich so Schritt für Schritt ein Aussenraum für alle und das Ergebnis lässt sich sehen. Der Aussenraum wird heute rege benutzt, entwickelt sich stetig weiter und wurde wie vorgesehen zu einem verbindenden Quartiermittelpunkt.

Besondere Stärken

- Hohe Identifikation- kein Vandalismus. Die Identifikation mit dem Aussenraum ist durch die Mitgestaltung und -arbeit sehr hoch und Beschädigungen auf dem Areal somit kein Thema.
- Die Selbstwirksamkeit der Kinder wurde durch Partizipation gestärkt.
- Der Raum wird regelmässig vielseitig und von verschiedenen Gruppen genutzt. Er lebt und entwickelt sich stetig.

Kooperation Aussenraumgestaltung



Bildungslandschaft SORS Schule Kotten

Für das Programm SORS der Projektschule Kotten wurde eine Steuergruppe gegründet. Die Steuergruppe förderte die Vernetzung der Akteure und entwarf Angebote, wie z.B. den «LeseTraum», das KinderKafi oder «Jeux dramatique». Im Erzählraum werden den Vorschulkindern und ihren oftmals fremdsprachigen Eltern Kinderbücher in der Bibliothek erzählt. Im anschliessenden Kaffee tauschen sich die Eltern über ihre Erfahrungen aus.

Das Quartierkaffee am Mittwochnachmittag ermöglicht ebenfalls ein Ort zum Austausch und gegenseitigem Kennenlernen für Eltern. Die Kinder können dabei auf dem Schulgelände frei spielen, sei dies mit dem Brunnen und weiteren Anlagen. Die Erfolgsgeschichte «Ä Halle wo's fägt» wird sogar stadtweit angeboten. So ist an verschiedenen Sonntagmorgen eine Turnhalle der Schule für Eltern mit ihren Kindern zwischen 0 bis 6 Jahren zum freien Spiel geöffnet.

Die Mitglieder der Steuergruppe trugen die Verantwortung über die Teilprojekte und standen mit den Projektleiter/-innen der Angebote in Kontakt. Mit dem Projektende per 31.07.2020 löste sich die Steuergruppe auf. Die bewährten Angebote wurden in den Regelbetrieb eingebunden und die Weiterführung der SORS ist somit gesichert.

Die SORS Kotten macht die Erfahrung, dass die verschiedenen Akteure durch die Vernetzung näher zusammenrückten. Lösungswege sind dadurch kürzer und die gegenseitige Unterstützung gestärkt worden. Die Zusammenarbeit ermöglicht ein breiteres Denken und die Haltung veränderte sich. Bspw. werden Herausforderungen lösungsorientiert angegangen. Der Fokus auf das soziale Lernen reduzierte die sozialen Schwierigkeiten merklich.

Blick von éducation21/Bildungslandschaften21

Bei der SORS Schule Kotten sticht aus vielen Projekten sicherlich die partizipative Aussenraumgestaltung heraus. Das Beispiel der partizipativen Aussenraumgestaltung zeigt schön und eindrücklich auf, was die Vernetzung und Zusammenarbeit mit verschiedenen ausserschulischen Akteuren bewirken kann. Die Schule schuf einen gemeinsamen Ort im Quartier, welcher vielen Bedürfnissen Rechnung trägt. Im Prozess erfuhren sich die Kinder selbstwirksam, indem sie ihre Wünsche einbringen, diese ernstgenommen und so gut, wie möglich umgesetzt wurden.

Zitat der Schulleiterin und Koordinatorin SORS

«Die Schule soll der Mittelpunkt des Quartiers sein und alle sollen dabei mitsprechen können. Die partizipative Aussenraumgestaltung hat den Quartiermittelpunkt gestärkt. Es lohnt sich für alle!»